

Bedienungsanleitungen DE

Aqualight Umkehrosmoseanlage SUPER1500 L/TAG

ACHTUNG: Bitte lesen Sie vor Gebrauch des Gerätes diese Anweisungen genau durch.
Bei unsachgemäßer Behandlung kann dies zu ernsthaften Funktionsstörungen und Schäden an dem Gerät führen!



SICHERHEITSANWEISUNGEN:



Nehmen Sie keine Veränderungen an der Installation vor und nehmen Sie das Gerät nicht auseinander. Unsachgemäße Zerlegung oder Modifizierung können zu

Funktionsstörungen und Undichtigkeit des Gerätes führen.



Lassen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät liegen – Überhitzungsgefahr!



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät, dies kann die Komponenten im Inneren beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.



Setzen Sie das Gerät keinem zu hohen Wasserdruck aus, dies könnte die Wasser-Zuführungsleitungen beschädigen. Ein empfohlener Wasser-Eingangsdruk liegt zwischen 1 und 4 BAR.



Lassen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Feuerquellen stehen. Zu hohe Temperaturen könnten das Gehäuse deformieren und zu Funktionsstörungen und Undichtigkeit des Gerätes führen.



Lassen Sie das Gerät nicht mit korrodierenden Gegenständen in Berührung kommen, dies könnte das Gehäuse angreifen und toxische oder gefährliche Zusammensetzungen könnten in das Innere eindringen.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn der Wasserablauf blockiert ist! Dadurch könnte das Abwasser zurücklaufen und das Wasser verschmutzen.



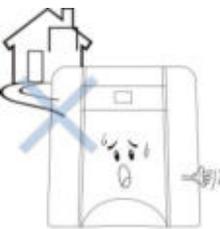
Die Abwasserleitung und der Verhältnisregler dürfen nicht blockiert sein, dies kann zu hohem Verlust von Reinstwasser führen, die Membrane blockieren oder zu Funktionsstörungen des Gerätes führen.



Das Eingangswasser sollte eine Temperatur von 38 °C nicht überschreiten, dies könnte die Umkehrosmose-Membrane beschädigen und zu Funktionsfehlern führen.



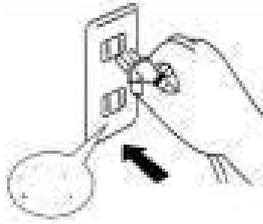
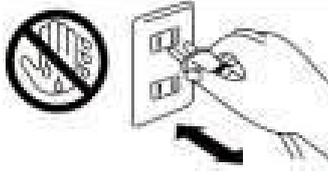
Nehmen Sie das Gerät nicht in einer Umgebungstemperatur unter 5 °C in Betrieb und stellen Sie sicher, dass das Wasser im Gerät nicht gefrieren kann, um gebrochene Zuleitungen und Wasserverlust zu vermeiden.



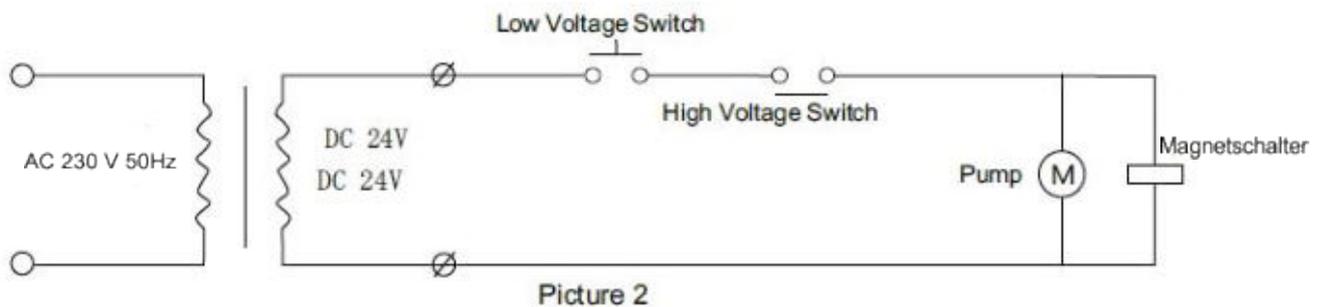
Verwenden Sie das Gerät nicht Draußen und vermeiden Sie so eine verfrühte Alterung der Wasserleitungen und evtl. Funktionsstörungen.



Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, dies bietet Mikroorganismen einen Lebensraum und könnte die Qualität des Reinstwassers beeinträchtigen und die internen Komponenten verschmutzen.

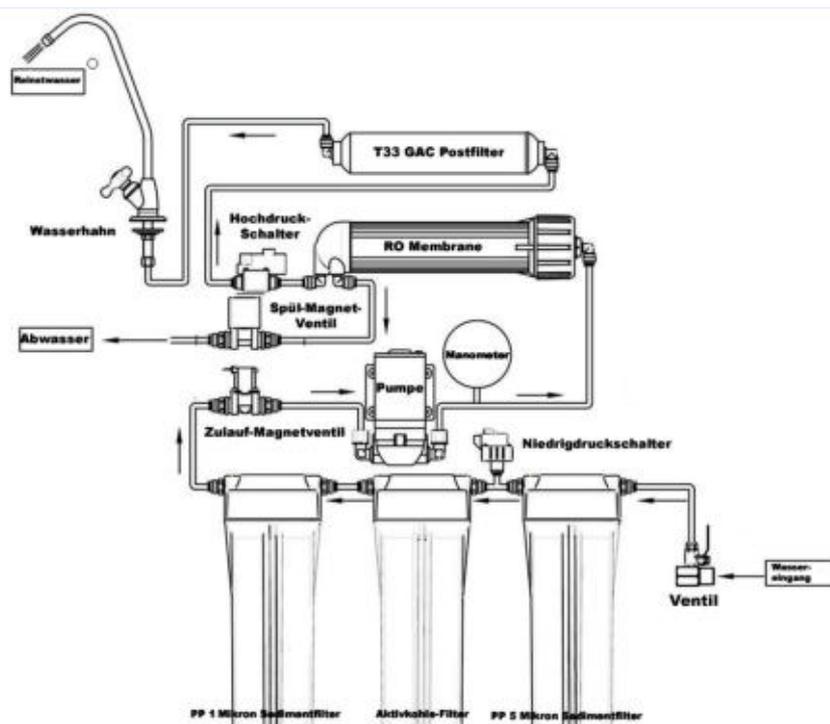
	<p>Schließen Sie das Gerät ausschließlich an eine Steckdose mit max. 230V an, um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden.</p>		<p>Ziehen Sie immer den Stromstecker bei der Installation oder Reparatur des Gerätes, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.</p>
	<p>Beschädigen Sie nicht den Stecker oder das Stromkabel, um Stromschläge und Kurzschlüsse zu vermeiden.</p>		<p>Berühren Sie nicht den Stromstecker mit feuchten Händen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.</p>

Elektrisches Diagramm:



Wasserdurchfluss Diagramm:

Technische Daten der Pumpe



Eingangsspannung: 24V DC
 Eingangsdruck: 30 PSI
 Arbeitsdruck: 80 PSI
 Druck Bypass: 140+/- 10 PSI
 Strom Bypass: <=3.20 A
 Durchfluss bei 80PSI: >=2.5 L/min
 Strom bei 80PSI: <= 2.40 A
 Model: 4000
 Kapazität: 400 GPD

Technische Parameter:

Spannung	AC 230V 50 HZ
Nennleistung	60 Watt
Empfohlener Wasserdruck	1 bis 4 BAR
Betriebsdruck	≤ 6 BAR
Eingangstemperatur	4 - 45 °C
Max. Eingangswasserwert TDS	≤ 1000 PPM
Max. tägl. Wasser-Produktionsvolumen	ca. 0,8 bis 1,0 Liter/Min.
Spülmodus	Manuelle Spülung
Elektr. Schlag Schutzklasse	Typ II
Empfohlene Wasserqualität	Kommunales Leitungswasser

Einführung in die Hauptfunktionen der Umkehr-Osmoseanlage:

1. Stufe: PP 10 Mikron Filter zur Filtrierung von gröberen Sedimenten wie Rost, Sand, Staub etc.
2. Stufe: Aktivkohlegranulat-Filter zur Filtrierung von Chlor, org. Stoffe, Nebenprodukte durch Sterilisationsverfahren, Geschmacks- und Geruchsbeeinträchtigungen, Öle, Aromen etc.
3. Stufe: PP 1 Mikron Filter zur Filtrierung feinsten Partikel, chemischer Rückstände schützt die nachfolgende Membrane.
4. Stufe: 400 / 600 GPD Umkehr-Osmose-Membrane mit 0,0001 Mikron, reduziert Bakterien z.B. um das 4.000-fache und Viren um das 200-fache. Effektive Filtrierung von Bakterien, Viren, Schwermetallen, Pestiziden, Insektiziden, Reststoffen und andere schädliche Substanzen
5. Stufe: T33 Aktivkohle-Postfilter, der den Geschmack des Wassers verbessert und es frisch hält.

Zusatzfunktionen der Umkehr-Osmoseanlage:

Hochdruckpumpe : erhöht und reguliert den Wasserdruck, um eine stabile Umgebung für die RO-Membrane zu gewährleisten

Abwasser-Verhältnisregler: Kontrolliert den Abwasserfluss.

Niederdruckschalter: um einen Leerlauf der Pumpe zu verhindern, wird bei einem niedrigeren Wasserdruck von 0,5 BAR oder bei blockierter Wasserzufuhr das Gerät automatisch abgeschaltet.

Hochdruckschalter: um eine Überhitzung der Pumpe zu verhindern, wird bei voll erreichtem Druck das Gerät automatisch abgeschaltet.

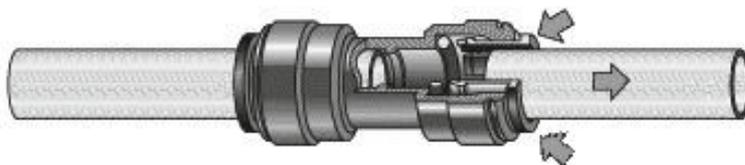
Einlasswasser-Magnetventil: Öffnet oder schließt den Wasserzufluss. Max. Betriebs-Wasserdruck 6 BAR

1. Installations-Vorbereitungen

- a) Legen Sie den Platz zur Montage fest (achten Sie auf die Umgebungsbedingungen)
- b) Legen Sie die notwendigen Werkzeuge bereit:
Schraubenschlüssel – Bohrmaschine – Bohrer – 18 mm - Lochsäge (Schnellarbeitsstahl oder Marmorsäge) – Kreuzschlitz- und Schlitzschraubendreher – Schere – 16 mm und 14 mm Schraubenschlüssel – Spitzzange.
- c) Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Anschlusskomponenten zur Hand haben .
- d) Drehen Sie die Wasser- und Stromversorgung vor Installationsbeginn ab.

ACHTUNG: Zum Öffnen der **Schlauchschnellverbindungen** entfernen Sie bitte den Sicherungsclip und drücken den kleinen Sicherungsring nach innen. Halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den Schlauch heraus.

Zur Montage stecken Sie den Schlauch soweit wie möglich wieder in die Kupplung und sichern Sie ihn durch ein leichtes Herausziehen des Schlauches, der Sicherungsring wird somit aktiviert. Sichern Sie die Schnellverbindung anschließend wieder mit dem Sicherungsclip.



2. Installation der Umkehr-Osmoseanlage:

a) Wasserzulauf-Metallschlauch und 3-Wege-Wasserzulauf-Muffe Installations-Methode

(ggfs. passende 3-Wege-Muffe im Baumarkt nachkaufen).

Schließen Sie das Einlassventil und schrauben Sie den Metallschlauch ab. Nehmen Sie die mitgelieferte 3-Wege Muffe und verbinden Sie ein Ende mit dem Wasserausgangsventil. Ein Ende des losgeschraubten Metallschlauches mit der Mutter an der 3-Wege Muffe festschrauben. (Siehe Diagramm 4):

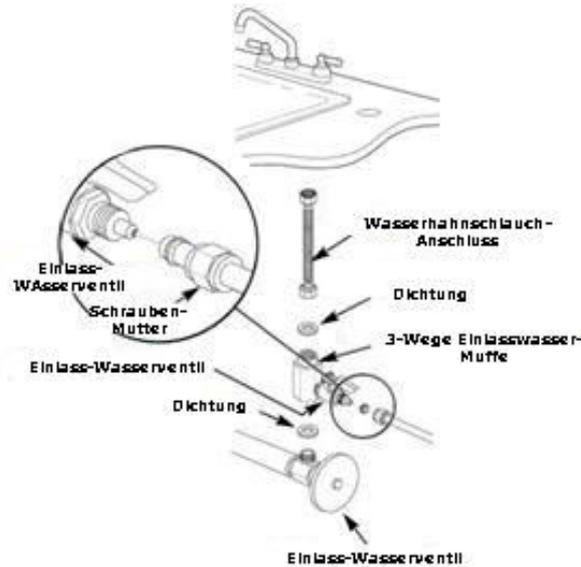


Diagramm 4

b) 3-Wege-Wasserzulauf-Muffe und Wasserzulauf-Kugelventil Installations-Methode

Nehmen Sie das mitgelieferte Wasserzulauf-Kugelventil und umwickeln Sie ein Ende mit Teflonband (siehe Diagramm 5). Besprühen Sie das Ventil mit etwas Silikonspray und schrauben Sie es in das hierfür vorgesehene Gewinde der 3-Wege Wasserzulauf-Muffe (siehe Diagramm 6). Nehmen Sie den mitgelieferten 9 mm Schlauch und schneiden Sie ihn mit einer Schere auf die gewünschte Länge. Verbinden Sie ein Ende des Schlauches mit dem Wasserzulauf-Kugelventil (siehe Diagramm 4) und schrauben Sie ihn mit der Mutter fest.

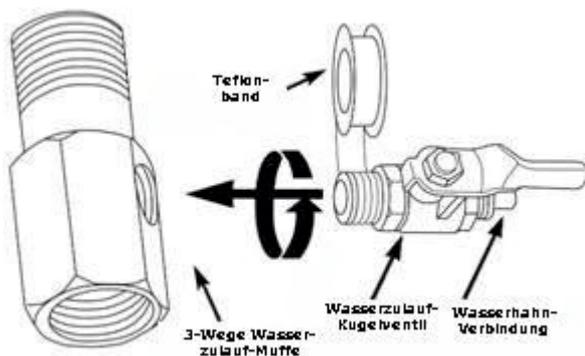


Diagramm 5

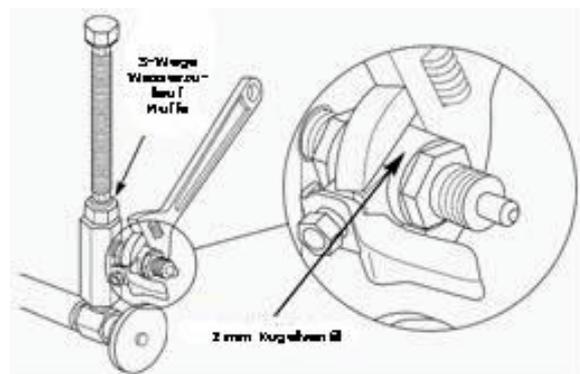


Diagramm 6

c) Abwasser-Installation

Bohren Sie ein 6 mm Loch in das Becken-Abflussrohr. Schneiden Sie den mitgelieferten 6 mm Schlauch mit einer Schere auf die gewünschte Länge und stecken ein Ende in das gebohrte Loch (Diagramm 8). Dichten Sie das Loch mit Silikongel ab. Befestigen Sie den Abwasserschlauch mit einem Kabelbinder bzw. einer Schlauchschelle am Abflussrohr. Befestigen Sie ihn mit der Mutter am Wasser zulauf. Wenn Sie den Wasserhahn an der Wand installieren möchten, benutzen Sie bitte die Hängevorrichtung.

d) Installation der Umkehrosmose-Membrane

Lösen Sie den Schlauch am Wasserzulauf der Osmose-Membrane und schrauben die Membran-Abdeckung mit Hilfe des Membran-Schlüssels auf. Nehmen Sie die Membrane aus der Verpackung und drücken das Ende mit dem O-Ring zuerst in die Membranhülle (Diagramm 9). Schrauben Sie die Membran-Abdeckung wieder fest und befestigen Sie ihn mit dem Membran-Schlüssel. Befestigen Sie den Wasserzulauf-Schlauch an der Membran-Abdeckung. Setzen Sie die Membranhülle in die hierfür vorgesehene Vorrichtung der Umkehrosmose-Anlage.

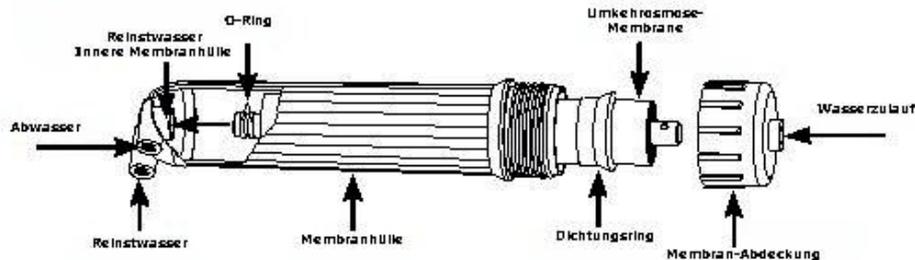


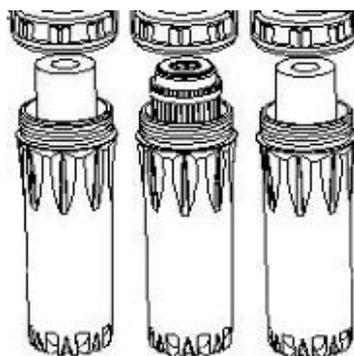
Diagramm 9

ACHTUNG:

- Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Membrane richtig herum installiert wird.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Ende der Membrane über O-Ringe verfügt.
- Setzen Sie bei der Installation das Ende der Membrane mit den O-Ringen in die Membranhülle mit dem Reinstwasser-Anschluss, ein leichtes Andrücken genügt. Sollte ein größerer Widerstand bestehen, wenden Sie keine Gewalt an, dies könnte die Membranhülle und/oder ihre Komponenten beschädigen (für solche Schäden tritt die Garantie nicht in Kraft).

e) Installation der Vorfilter:

Nehmen Sie die Filter aus der Verpackung, ziehen Sie die Schutzhülle ab und setzen Sie sie nacheinander in der richtigen Reihenfolge in die Filtergehäuse ein: zuerst den PP 10 mcr Filter, als zweiten den GAC Aktivkohlefilter (mit der Gummidichtung nach oben) und zuletzt den PP 1 mcr Filter (Diagramm 10). Benutzen Sie zum Auf- und Zuschrauben der Filtergehäusetassen den mitgelieferten Gehäuseschlüssel.



INSTALLATIONS-HINWEISE:

Diagramm 10

1. Installieren Sie die Schlauchabdeckungen; drehen Sie die Muttern langsam soweit an, bis kein Gewinde mehr zu sehen ist.
2. Wenn der Wasserzulauf einen Durchmesser von 9 mm hat, sollte der Wasserzulauf-Schlauch und die Verbindung max. 30 – 40 cm lang sein, um Beschädigungen durch Verbiegen des Schlauches zu vermeiden.
3. Soll das Stromkabel verlängert werden, setzen Sie eine 8 mm Schlauchklemme um die Verbindung und umwickeln Sie alles mit Isolierband. Legen Sie die Verbindung nicht auf den Boden, sie sollte leicht erhöht gesichert werden.
4. Achten Sie bei Bohrungen darauf, dass sich keine Wasser- und elektrische Leitungen dahinter befinden.
5. Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
6. Das Netzteil muss an einem gut belüfteten und wasserdichten Ort aufbewahrt sein. Nehmen Sie bei der ersten Inbetriebnahme vorsichtshalber genügend Abstand vom Gerät beim Einlauf von Wasser.

COMPUTER STEUERUNG



Nach dem Anschließen des Gerätes an das Stromnetz leuchtet die Anzeige **POWER** auf und es wird eine automatische Spülung durchgeführt. Hierbei leuchtet die Anzeige **FLUSH** auf. Für eine manuelle Spülung drücken Sie bitte **WASHING**.

Nach Erreichen des Arbeitsdrucks leuchtet die Anzeige **FULL** und die Pumpe wird abgeschaltet.

Ist das Gerät zu lange in Betrieb, leuchtet die Anzeige **OVERHAUL** und das Gerät schaltet sich ab. Schalten Sie den Strom ab, warten einen Moment und schalten das Gerät wieder ein. Überprüfen Sie, ob ggfs. ein Filter- oder Membranwechsel erforderlich ist.

Fehlerbehebung:

Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Wasserverbindungen korrekt angeschlossen sind und der Strom- und Wasseranschluss funktionieren, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

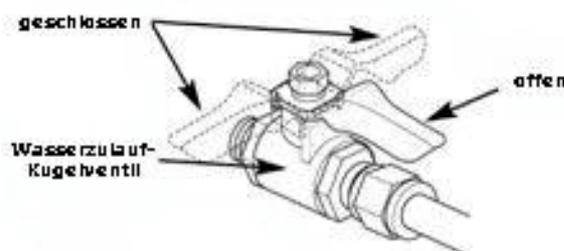


Diagramm 11

1. Öffnen Sie das Wasser-Einlassventil sowie das Kugelventil der Umkehrosmose-Anlage (Diagramm 11), stecken Sie das Stromkabel in die Steckdose, schließen Sie das Kugelventil. Dann startet für ca. 30 Sekunden automatisch ein Spülungsprozess und Wasser tritt aus dem Ablaufstutzen aus.
2. Warten Sie, bis das Gerät stabil läuft (ca. 5 bis 10 Minuten), überprüfen Sie sämtliche Verbindungen und achten Sie auf evtl. Wasseraustritt aus der Membranhülle, aus den Filtern etc.
3. Schließen Sie den Wasserhahn und das Wasserzulauf Kugelventil, warten Sie ca. 30 Sekunden und überprüfen Sie dann, ob der Abwasser-Ablauf gestoppt hat.

4. Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie, ob Reinstwasser aus dem Wasserhahn kommt. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie, ob der Wasserdruck ggfs. zu niedrig ist.
5. Nach einer kurzen Gesamtüberprüfung kann das Gerät nun sicher eingesetzt werden.

Nutzungshinweise:

1. Um mikrobielle Verunreinigungen auf den Membrankomponenten während der Lagerung und des Transportes zu verhindern, wurde die Membrane mit einer leichten Schutzlösung und der postaktive Kohlefilter mit Aktivkohlepuder überzogen. Entsorgen Sie deshalb die ersten Liter und verwenden diese nicht als Trinkwasser. Danach kann das produzierte Wasser unbedenklich genutzt werden.
2. Wenn Sie mit dem Betrieb des Gerätes beginnen, kann es sein, dass der TDS Wert des Wassers leicht erhöht ist. Nach kurzer Laufzeit sinkt dieser Wert wieder und stabilisiert sich.
3. Während des Betriebes sollten das Wasserzulauf-Kugelventil und der Wasserhahn geöffnet sein. Sollten Sie derzeit kein Reinstwasser benötigen, schließen Sie den Wasserhahn, der Hochdruckschalter schaltet dann automatisch den Wasserzulauf ab.
4. Diese Nutzungshinweise gelten nur dann, wenn das Gerät am Strom angeschlossen ist und/oder das Wasserzulauf-Kugelventil geöffnet und das Gerät in Betrieb ist.

Wartung und Pflege:

Filterwechsel-Zyklus:

1. Der Zyklus zum Wechseln der verschiedenen Filter ist von durchschnittlichen, statistischen Indikatoren für Leitungswasser abgeleitet. Sollte es zu größeren Unterschieden zwischen der tatsächlichen Wasserqualität des Benutzers und seiner Auslastungsquote und den durchschnittlichen Angaben geben, so wird es auch Abweichungen zu der angegebenen Lebensdauer der Filter und dem Wechselzyklus geben. Der Zyklus sollte dann entsprechend angepasst werden.
2. Der geschätzte Zyklus zum Filterwechsel basiert auf den durchschnittlichen Haushaltswasser-Verbrauch. Das Gerät ist nicht für großen Wasserverbrauch wie z.B. für die Industrie ausgelegt.
3. Gemäß der Wirtschaftsstatistik für kommunales Leitungswasser benötigt ein normaler Familienhaushalt mit drei Personen ca. 10 Liter Wasser pro Tag. Abhängig von der Wasserqualität und dem Wasserdurchlauf beträgt die Lebensdauer der Filter wie folgt (dient lediglich als Referenz):

Filterstufe:	Wasservolumen:
Erste Stufe: 10 mcr PP Filter 10"	ca. 3.000 - 4.000 Liter
Zweite Stufe: Aktivkohlegranulat Filter 10"	ca. 3.000 - 4.000 Liter
Dritte Stufe: 1 mcr PP Filter 10"	ca. 3.000 - 4.000 Liter
Vierte Stufe: Umkehrosiose-Membrane	ca. 15-20.000 Liter
Fünfte Stufe: Postfilter Aktivkohle	ca. 5.000 Liter

ACHTUNG: Der Filterwechsel sollte durch einen Fachmann ausgeführt werden.

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer der Filter, ebenso die Lebensdauer der Membrane wird durch zahlreiche Faktoren beeinflusst.

Die o.a. Tabelle gibt lediglich Durchschnittswerte unter Standardbedingungen an, je nach Wasserqualität kann die Lebensdauer nach oben oder nach unten abweichen

Unter normalen Umständen sollten Sie in folgenden Fällen einen Filterwechsel vornehmen:

- schlechte Wasserqualität, Geschmack verändert sich, der TDS Wert des Wassers steigt
- der Wasserfluss verlangsamt sich auffallend (überprüfen Sie vorab, ob die Filter oder die Membrane blockiert sind oder ob es einen starken Temperaturabfall gegeben hat.)
- wenn die Filter sichtbar verschlammte sind oder ihre Farbe geändert haben
- wenn die Filter verstopft sind und kein reines Wasser mehr produziert wird

Filterwechsel:

1. Filterwechsel der 1. Stufe (PP Filter 10 Mikron)

Schließen Sie zunächst das Wasserzulauf-Kugelventil und ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Lösen Sie mit Hilfe des Filter-Schlüssels den ersten Filter PP und entnehmen Sie ihn. Entpacken Sie den neuen Filter und setzen diesen in die Halterung. Überprüfen Sie, ob der O-Ring korrekt in der Nut sitzt, angefeuchtet ist (z.B. mit Silikonspray) und nicht gequetscht wird. Befestigen Sie die Filtertasse mit dem Filter-Schlüssel.

2. Filterwechsel der 2. Stufe und 3. Stufe (GAC und PP Filter)

Schließen Sie zunächst das Wasserzulauf-Kugelventil und ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Lösen Sie mit Hilfe des Filter-Schlüssels die Filter der 2. und 3. Stufe und entnehmen Sie sie. Entpacken Sie die neuen Filter und setzen diese in die Halterungen ein (Achtung: nicht die Gummidichtung des GAC Filters entfernen! Die Gummidichtung muss in Richtung der Filterabdeckung zeigen) Befestigen Sie die Filtertassen mit dem Filter-Schlüssel.

Zum Wechseln der Membrane lesen Sie bitte unter „Installation der Membrane“ auf Seite 8

Anmerkungen zum Filterwechsel:



ACHTUNG:

Waschen Sie den neuen GAC Aktivkohlegranulat-Filter vor der ersten Benutzung aus, um zu vermeiden, dass Kohlestaub in den dritten Filter gelangen kann:

- a) Schließen Sie das Einlasswasser-Kugelventil
- b) Lösen Sie mit Hilfe des Filter-Schlüssels die dritte Filtertasse mit dem PP Filter
- c) Stellen Sie einen leeren Eimer darunter
- d) Öffnen Sie das Umkehrosmose-Ventil und lassen das Wasser solange laufen, bis das Wasser klar ist.
- e) Schließen Sie das Umkehrosmose-Ventil und installieren Sie erst dann den Filter der dritten Stufe.

Spülen Sie auch den Aktivkohle Postfilter (5. Stufe) vor Benutzung ca. 1 bis 2 Minuten aus.

Sonstige Anmerkungen:

Wasserproduktionsvolumen der Umkehrosmose-Membrane

1. Das Wasserproduktionsvolumen der RO Membrane hängt vom eingehenden Wasserdruck und der Wassertemperatur ab. Das Gerät mit 400 GPD bzw. 600 GPD wurde mit einem netto Wasserdruck von 4 BAR und einer Eingangs-Wassertemperatur von 25 °C getestet. Ist der Wasserdruck geringer als 4 BAR und die Wassertemperatur geringer als 25 °C, sinkt die Wasserproduktion der 400 GPD bzw. 600 GPD entsprechend.

2. Entsorgung alter Filter

Nach dem Austausch der Filter können diese nicht mehr gereinigt und verwendet werden. Diese sollten im Restmüll entsorgt werden.



ACHTUNG:

Wenn eine der im Folgenden aufgeführten Situationen auftritt, trennen Sie das Gerät bitte umgehend von der Wasserzufuhr (schließen Sie das Einlasswasser-Kugelventil) oder ziehen Sie das Stromkabel ab und nehmen Sie eine Reparatur vor:

- wenn Wasser aus den Wasserleitungen oder anderen Komponenten austritt
- wenn einige der Elemente nicht korrekt arbeiten
- wenn einige Bestandteile Strom führen
- wenn Sie andere Anomalien oder Fehler am Gerät feststellen

Wenn Sie das Gerät eine Zeit lang nicht nutzen, trennen Sie das Gerät bitte ebenfalls von der Wasserzufuhr oder ziehen Sie das Stromkabel ab.

Bei Beschädigung des Gerätes und/oder seiner Bestandteile wenden Sie sich bitte an den Lieferanten oder an eine Fachkraft. Wir haften nicht für etwaige Schäden durch unsachgemäße Behandlung.

Fehlerdiagnose:

Art der Störung	Grund	Fehlerbehebung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	Gerät ist nicht am Strom angeschlossen	Überprüfen Sie die Stromversorgung
	geringer Wasserdruck oder keine Wasserzufuhr	Überprüfen Sie den Eingangs-Wasserdruck
	Niedrigdruckschalter-Fehler, Strom lässt sich nicht einschalten	Öffnen Sie das Einlasswasser und messen Sie den Widerstand, ggfs. austauschen
	Hochdruckschalter lässt sich nicht zurücksetzen	Nach dem Druckablass messen Sie bitte den Widerstand, ggfs. austauschen
	Schaltnetzteil durchgebrannt	Messen Sie die Ausgangsspannung, ggfs. austauschen
	Sicherung in der Computersteuerung durchgebrannt	Messen Sie die Ausgangsspannung, ggfs. austauschen
Die Pumpe arbeitet normal, aber es wird kein Reinstwasser produziert	Grund	Fehlerbehebung
	Einlasswasser Magnetventil ist defekt, Reinstwasser kann nicht durchlaufen	Ersetzen Sie das Magnetventil
	Ein Vorfilter ist blockiert	Überprüfen Sie das Reinst- und das Abwasser, tauschen Sie ggfs. den Filter aus
	Rückschlagventil ist blockiert (Abwasser)	Ersetzen Sie das Rückschlagventil
Umkehrosmose-Membrane ist blockiert	Reinigen oder ersetzen Sie die Membrane	
Das Gerät ist ausgeschaltet, aber es läuft weiterhin Abwasser ab	Einlass-Magnetventil funktioniert nicht korrekt, kann die Wasserzufuhr nicht ganz schließen	Überprüfen Sie das Abwasser, tauschen Sie das Einlass-Magnetventil ggfs. aus
	Rückschlagventil verliert an Druck (Abwasser-Durchflussrate sinkt)	Überprüfen Sie das Abwasser, tauschen Sie das Rückschlagventil ggfs. aus

Das Gerät ist mit Wasser befüllt (Standby-Modus) und startet immer wieder neu	Rückschlagventil verliert an Druck	Tauschen Sie das Rückschlagventil aus
	Hochdruckschalter lässt sich nicht mehr einschalten	Tauschen Sie den Hochdruckschalter aus
	Das Gerät verliert an Wasserdruck	Nachdem Sie das Rückschlagventil überprüft haben, überprüfen Sie das Gerät bitte auf evtl. Undichtigkeiten
Reinstwasser-Produktion ist sehr gering oder fließt gar nicht	Vorfilter ist blockiert	Ersetzen Sie den Vorfilter
	Umkehrosmose-Membrane ist blockiert	Reinigen oder ersetzen Sie die Membrane
	Einlass-Magnetventil funktioniert nicht korrekt	Tauschen Sie das Einlass-Magnetventil aus
	Hochdruckpumpe hat nicht genügend Druck	Messen Sie den Wasserdruck der Pumpe, tauschen Sie sie ggfs. aus

Garantie:

- Die Garantie beginnt ab dem Tag der Installation
- Die Garantie beträgt 2 Jahre auf die Umkehrosmose-Anlage, 1 Jahr auf die Pumpe, ausgenommen von der Garantie sind alle Filter, Membranen, Verbindungen und Schlauchleitungen.
- Die Garantie erlischt, wenn die Gerätenummer verändert wurde, der Benutzer selbständig Ersatzteile verbaut oder das Gerät in seinem Aufbau modifiziert hat, wenn die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden und das Gerät durch unsachgemäße Bedienung beschädigt wird.

Bitte beachten Sie, dass die Anlage nicht für den Dauerbetrieb zur Aquariumbefüllung ausgelegt ist, nutzen Sie dafür eine Zeitschaltuhr, um intervallartig 30 Minuten Laufzeit und 5 Minuten Pause einzustellen!

Packliste:

- 1 x Hauptgerät inkl. RO Membrane
- jeweils eine Rolle Wasserschläuche (6 und 9 mm)
- 1 x Wasserhahn
- 1 x Filter-Schlüssel
- 1 x Membran-Schlüssel
- Zubehör-Set



ENTSORGUNGSHINWEIS: Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen sie diese im Hausmüll, bevor sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen!

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Danach sind insbesondere die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne untersagt. Das nachfolgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Erfassung hin.

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe dieser Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht von diesen Altgeräten umschlossen sind.